

Neues vom Tage

100 Jahre Zuchthaus im Felsened-Prozess.

Am Felsened-Prozess wurden gestern vormittag von der Staatsanwaltschaft die Strafentwürfe gestellt. Insgesamt sind über 100 Jahre Zuchthaus beantragt worden. Die Strafentwürfe auf Zuchthaus betreffen ebenso kommunalpolitische wie nationalsozialistische Angelegenheiten.

Bei dem Felsened-Prozess handelt es sich bekanntlich um das gerichtliche Nachspiel zu den wichtigen Zusammenhängen, die sich in der Nacht zum 19. Januar 1932 in der Sandentfernung Felsened im Norden Berlins abgespielt hatten und bei denen der kommunalpolitische Arbeiter Klemke und der nationalsozialistische Kaufmänniker Schwarz getötet worden waren.

2300 Kilogramm Sprengstoff entzündet.

Für Schallmehverfälschung von Potsdam mit Nowaja Semlja und Holland.

Die zum Zwecke von Schallmehverfälschungen auf der Insel Nowaja Semlja vorgelegten Sprengungen von insgesamt 2000 kg Sprengstoff wurden am Donnerstagmorgen um 7.05 Uhr und 8.00 Uhr planmäßig angezündet. In den nächsten Zeitpunkten wurden in Diederhof (Holland) insgesamt 300 kg Sprengstoff zur Explosion gebracht. Das Schmelzatorium in Potsdam konnte die Sprengungen aufzeichnen, jedoch nicht die genaue Untersuchung, deren Ergebnis nicht vor Montag zu erwarten ist, zeigen, welche wissenschaftliche Ausbeute gemacht wurde und vor allem, ob es gelungen ist, auch den Schall der nordwestlichen Sprengung in Potsdam aufzuzeichnen.

Eine geheimnisvolle Sache.

Ein eigenartiges Erlebnis, das so unglücklich klingt, daß man ihm erhebliche Zweifel entgegenbringen muß, will gestern ein 18 Jahre alter Kafantenbote einer Berliner Bank gehabt haben.

Mit einem Briefumschlag in der Hand verließ er nach seiner Darstellung gegen 1 Uhr mittags das Gebäude in der Hiltnerstraße, als ihm plötzlich ein unzufriedener Mann entgegentrat, ihm einen Zettel gegen den Kopf werfen und ihm den Briefumschlag entziehen, mit dem er sich befand. Zwei Polizeibeamte nahmen die Verfolgung auf und hielten den Räuber auch ein. Gemeinsam mit dem Festgenommenen gingen alle vier jetzt nach dem Bahnhof Friedrichstraße, wo sie sich in der Halle auf eine Bank setzten.

Nach einiger Zeit erschien ein Kriminalbeamter, stellte den Räuber und führte ihn ab mit dem Bemerkten, daß er die Sache weiter verfolgen werde. Die uniformierten Beamten blieben mit dem Kafantenboten noch einige Zeit auf der Bank sitzen, erklärten dann aber, daß sie jetzt Dienst hätten, und entfernten sich gleichfalls. Der Bote sollte nur auf die warten, bis sie wieder kämen, dann würden sie gemeinsam zur Vernehmung gehen. Der junge Mann machte nachgehlich bis gegen 8 Uhr, dann ging er zum Polizeirevier 1 und erbat die Anstalt.

Nach seiner Darstellung hat es den Anschein, daß der „Kriminalbeamte“ ein Heislerhelfer des Räubers war, und daß auch die Polizeibeamten trotz ihrer Uniform keine offiziellen Polizeibeamten waren und alle vier unter einer Decke hielten. Leider verweigert die Polizei auf Anfrage jede Auskunft über den eigentlichen Vorfall.

Das schwere Eisenbahnunglück bei Czern.



Die Bergung der Toten und Verwundeten aus dem Güttich-Tunnel. Bei dem schweren Eisenbahnunglück im Güttich-Tunnel bei Czern kamen sechs Personen ums Leben, 29 wurden mehr oder weniger schwer verletzt.

Mordkommission an der Arbeit.

Geisteskrante Frau neben der Leiche des Mannes.

Ein Mitglied der Mordkommission der Berliner Kriminalpolizei begab sich gestern mittags nach Moabit, wo der 78 Jahre alte Rentempfläner Karl Wenzel unter eigenartigen Umständen in seiner Wohnung tot aufgefunden wurde.

Seine Leiche wurde, unter mehreren Deckbetten verborgen, auf dem Fußboden liegend, aufgefunden. Der Kopf lehnte an dem überhöhten Ofen. Neben dem Toten lag seine Frau, die 74jährige Ida Wenzel, die seit Jahren geisteskrank ist. Den Polizeibeamten, die auf Veranlassung der Hausbewohner gestern früh in die Wohnung eingedrungen waren, erklärte die Frau, daß

Ihr Mann schlief

und von ihr gut betreut werden müsse. Sie weigerte sich, den „Schlafenden“ zu verlassen, und warfte fast mit Gewalt aus der Wohnung entfernt werden. Nach den Ansuchen der Hausbewohner muß Wenzel schon am vergangenen Samstag oder Sonntag den Tod gefunden haben, was auch durch den Befund der Leiche bestätigt wird.

Die Familie Wenzel bewohnte seit langen Jahren eine kleine Zweizimmerwohnung. Wenzel war früher als Wächter bei einer Berliner Firma tätig, wurde dann pensioniert und besaß eine kleine Rente. Die Familie lebte in sehr bescheidenen Verhältnissen.

Frau Wenzel ist seit einigen Jahren schwer nervenleidend, so daß sich Hausbewohner häufig veranlaßt sahen, Wenzel zu bitten, daß er keine Frau in einer Schicksalsunterbringe.

Am vergangenen Sonntagabend spielte sich in der Wohnung ein Vorfall ab, der das ganze Haus alarmierte. Frau Wenzel hatte das in dem Wohnzimmer stehende Sofa geschrieben und die Füllung in den Ofen gesteckt. Dadurch wurde ein Schornsteinbrand verursacht, der über andrante, ohne Schaden anzurichten. Seit jenem Tage wurde die Woh-

nung Wenzels von den unruhig gewordenen Hausbewohnern beobachtet. Man vermutete, daß Wenzel sich seitdem nicht mehr sehen ließ und alarmierte gestern früh schließlich die Polizei, da man ein Unglück vermutete. Die Revierbeamten, denen auf ihr Klopfen nicht geantwortet wurde, brachen die Tür gewaltsam auf.

Im Schlafzimmer der kleinen Wohnung bot sich ihnen

ein furchtbarer Anblick.

Wenzel lag leblos auf dem Boden. Ueber seine Leiche waren Decken, Kissen und Bettbezüge aufgestürzt. Der Kopf lehnte an dem heißen Ofen. Neben der Leiche lag die alte Frau Wenzel und erlärte den Beamten, daß sie ihren Mann nicht hören wollten, da er schlafte. Um ihn nicht erziehen zu lassen, habe sie ihn neben den Ofen gelegt und gut zugebedt.

Anschließend dieses rätselhaften Befundes begab sich gestern mittags Dr. Ziele von der Mordkommission in die Wohnung. Nach eingehender Untersuchung des Toten kam Dr. Ziele zu der Feststellung, daß Wenzel, anscheinend durch Herzschlag, eines natürlichen Todes gestorben ist.

Frauen-Abordnung iprenot Berliner Stadtverordnetenversammlung.

In der Berliner Stadtverordnetenversammlung kam es am Donnerstagabend zu einem noch nicht dagewesenen Zwischenfall. Während der Rede eines Kommunisten überzogen plötzlich fünf Frauen die am Saale eingang stehenden Rathhausbänken und führten in den Saal. Sie liefen zu den Bänken der kommunistischen Fraktion und schrien von dort aus im Chor: „Wir sind Rentföhrer Arbeiterfrauen! Wir haben Hunger! Wir wollen Brot und Kleidung für unsere hungernden Kinder!“

Der Vorsitzende verließ sofort seinen Platz, womit die Sitzung unterbrochen war. Darauf führten die Frauen zu den Magistratsbänken, auf denen auch die Bürgermeister

Lange und Dr. Eljas saßen. Die Frauen schrien auf die Bürgermeister ein; diese verließen gemeinsam mit dem Stadtverordnetenrat und dem Rathhauskomitee die Frauen zu beruhigen, aber vergeblich. Die Frauen schrien immer noch neue nach Brot und Kleidung für ihre Kinder und erklärten, den Saal nicht eher verlassen zu wollen, als ihnen die Erfüllung dieser Forderungen zugesagt sei.

Inzwischen war ein Kommando der Schutzpolizei in den Vorraum des Sitzungssaals berufen worden. Die Frauen wurden darauf aufmerksam gemacht, daß sie von der Polizei entfernt werden müßten, wenn sie nicht den Saal verlassen. Dem Durcheinander mehrerer Stadtratsmitglieder gelang es schließlich, die Frauen zum Verlassen des Saales zu bewegen. Die Sitzung wurde darauf wieder aufgenommen.

Schäfers Koffer gefunden.

In der Wärfre des verschwundenen Bankdirektors Schäfer von der Ruhldorfer Wärfre der Reichsbank ist inzwischen eine interessante Feststellung gemacht worden. Während der bisherigen Ermittlungen wurde besonders nach den Koffern gesucht, die Schäfer auf seiner letzten Geschäftsreise mit sich führte und in denen wichtiges Material für die Aufklärung der Verbrechen vermutet wurde. Beide Koffer sind jetzt bei der städtischen Eisenbahnstation Mithausen aufgefunden worden, wohin Schäfer im Anfangs November von einer mitteldeutschen Station her zur Verhaftung aufgegeben hatte. Die Koffer sind inzwischen nach Düsseldorf gebracht worden.

Einer von ihnen enthält nur Wäsche und Kleidungsstücke, während sich in dem zweiten umfangreiche Korrespondenzen, Schenkungsakten und Kontenauszüge sowie ferner verschiedene Banknoten befinden. Die Untersuchungsbehörden glauben, aus dem Inhalt des vorgelegenen Materials Rückschlüsse ziehen zu können, zumal Schäfer ja in einem Geschäftsbereich tätig war, der in ganz Mitteldeutschland verschiedene Kontenauflösungen und Auszüge nachsichende wurde. Diese sind jedoch von ihm nicht abgeholt worden. Man vermutet, daß es sich bei dem jetzt gefundenen Material um die Akten handelt, die Schäfer für die von ihm erwirkten Kontenauszüge verwerten wollte.



Der Eindringling in Haus Doorn. Der 39jährige Kaufmann Heinrich Zuecker

100 000 Mark-Gewinn gezogen.

Am Donnerstag nachmittag wurde in der 3. Klasse der preussisch-ländischen Klassenlotterie der 100 000 Mark-Gewinn gezogen. Er fiel auf das Los 133 845.

Oberaltpere nicht Oberaltpere.

Bei unserer vorerzählten Meldung über den Bau einer Zalsperre im Harz haben sich gleich zwei Fälschungen eingeschlichen. Es handelt sich nicht um die Oker, sondern um die Oker, ein kleines Flüsschen bei Bad Lauterberg (nicht Bad Lauterberg).

Weihnachten rückt näher!

Denken Sie an

JUNO 6 STÜCK 20

wenn Raucherwünsche zu erfüllen sind!



Aus der Heimat

Eine Zelluloidkiste explodiert.

15 000 Mark Sachschaden. Gest. Am Mittwoch ereignete sich in der Schulstraße und Melanconistraße Fabrik...

Eine Kränchenkneifer unterrichtet 2000 Mark gezeichnete Weihnachtsgebete.

Wiesentals. Ein Weihnachtsfest Damentanz. Dem 10. Malteiler aussehend, hatte im Laufe des Jahres etwa 2000 Mark...

Für Anstalt auf Breußen.

Saalfeld. Die Thüringer Regierung hat wegen Differenzen mit dem Schulverband...

Jahresergebnisse.

Hofmannsdorf. Bei der Zählung des Domänenbesitzes...

Die „Krebsheilungen“ im Bestrahlungsinstitut.

Der Staatsanwalt beantragt hohe Geldstrafen. — Am Sonnabend Urteilsoverkündung.

Magdeburg. Nach mehrwöchiger Dauer meist sich leicht der große Kurpfuschprozeß...

die Bestrahlungsanlagen

berstehenden Apparaten wurde er den Nachweis zu führen...

Maschinenloshaken oder Verletzung der Arbeitszeit.

Jena. Eine Betriebsversammlung der Firma Carl Zeiss beschäftigte sich mit dem Vorhaben der Geschäftsleitung...

Zuzug von Chinesen.

Das Aßen. Seit einiger Zeit haben sich zahlreich Chinesen hier niedergelassen...

Heilung ausgeschrieben sei. Darunter befanden sich...

acht Todesfälle. Bei den Entlassungszeugen sei nicht ein einziger Fall von Krebs als geheilt...

Bei Frau Seiffert, der Frau Gabetin des Magdeburger Instituts...

drei Jahre Gefängnis. 2000 Mark Geldstrafe und Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte...

Am Sonnabend soll das Urteil verkündet werden.

Neben der blinden Großmutter ermordet.

Chemnitz. Hier hat der 35 Jahre alte Schlosser Wegner sein auserkehltes Kind in Gegenwart der blinden Großmutter...

Wieder Messenfallung von Thermometern

Altenau. Vor dem Amtsgericht Wehrland der Praktizant Karl Weder...

Fünf-Millionen-Anleihe zur Arbeitsbeschaffung.

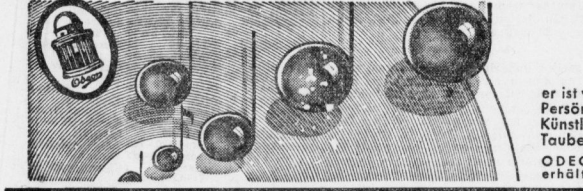
Weimar. Der Hausbauauschuss des Thüringer Landtags nahm nach einer Einzelberatung...

Zeitnahmen bei der Reichsbahn.

Selberstadt. Bei Nachprüfung der Bücher und Belege des aufgelösten Reichsbahn-Ausbelegungsamtes...

Roßk. (80. Geburtsjahr.) Am 10. Dezember feiert Frau Schloßmeisterin...

Der phonoplastische Ton bei Lindström's ODEON. er ist wirklichkeitsnahe und spiegelt die Persönlichkeit...



Der letzte Einsatz Roman von GEORG URBAT. (8. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.) Da meinte der alte William...

Stirns erwarnte, war so überrecht an Hoffnungen... So sagte er freundlich: 'Bereisen Sie bitte, das ich Ihnen jetzt etwas sagen muß...

Ausfuhr-Uebersicht im November.

Die Handelsbilanz schließt im November mit einem Ausfuhrüberschuß von 82 Mill. RM. (gegenüber 84 Mill. RM. im Oktober) ab. Für die elf nachfolgenden Monate d. J. ergibt sich ein Ausfuhrüberschuß von 1012 Mill. RM. gegenüber 2621 Mill. RM. im Vorjahr.

Im November hat die Einfuhr (393 Mill. RM.) gegenüber dem Vormonat um 5 Mill. RM. abgenommen. Zufolgebilte hätte dagegen eine leichte Zunahme der Einfuhr erwartet werden müssen. Dies ist auch bei den Rohstofflieferungen, die im November, entgegen der Erwartungen, die sich auf den Gesamtüberschuß der Einfuhr nicht auswirken, weil die Warenlieferungen im 11. Mill. RM. niedriger ausfielen als im Oktober.

Der niedrige Anstieg der Lebens- und Heilmittel-Einfuhr führt zumal, daß der Einfuhrüberschuß der Lebensmittelinfuhr durch nachträgliche Abminderungen von Vorratshaltungen während des dritten Vierteljahres eine Überhöhung erfahren hat, die gegenüber dem Mittelwert der Lebensmittelinfuhr im November entfällt. Von den übrigen Warengruppen verdienen die lebenden Tiere eine Abnahme der Einfuhr um 2 Mill. RM., die Textilwaren eine Zunahme der Einfuhr um 1 Mill. RM.

Die Schiffahrtsgesellschaft hat im 1. Quartale gegenüber dem Vorjahre um 1/2 Prozent weniger im Wert und um 1/2 Prozent weniger einbehalten. Die Umsatzen über das Novembergeschäft sind ebenfalls im Vergleich mit dem Vorjahre um 1/2 Prozent weniger einbehalten. Die Umsatzen über das Novembergeschäft sind ebenfalls im Vergleich mit dem Vorjahre um 1/2 Prozent weniger einbehalten.

Die Einfuhr (393 Mill. RM.) gegenüber dem Vormonat um 5 Mill. RM. abgenommen. Zufolgebilte hätte dagegen eine leichte Zunahme der Einfuhr erwartet werden müssen. Dies ist auch bei den Rohstofflieferungen, die im November, entgegen der Erwartungen, die sich auf den Gesamtüberschuß der Einfuhr nicht auswirken, weil die Warenlieferungen im 11. Mill. RM. niedriger ausfielen als im Oktober.

Der niedrige Anstieg der Lebens- und Heilmittel-Einfuhr führt zumal, daß der Einfuhrüberschuß der Lebensmittelinfuhr durch nachträgliche Abminderungen von Vorratshaltungen während des dritten Vierteljahres eine Überhöhung erfahren hat, die gegenüber dem Mittelwert der Lebensmittelinfuhr im November entfällt. Von den übrigen Warengruppen verdienen die lebenden Tiere eine Abnahme der Einfuhr um 2 Mill. RM., die Textilwaren eine Zunahme der Einfuhr um 1 Mill. RM.

Die Schiffahrtsgesellschaft hat im 1. Quartale gegenüber dem Vorjahre um 1/2 Prozent weniger im Wert und um 1/2 Prozent weniger einbehalten. Die Umsatzen über das Novembergeschäft sind ebenfalls im Vergleich mit dem Vorjahre um 1/2 Prozent weniger einbehalten. Die Umsatzen über das Novembergeschäft sind ebenfalls im Vergleich mit dem Vorjahre um 1/2 Prozent weniger einbehalten.

Die Generalversammlung genehmigte das von uns schon mitgeteilte Rechnungsverhältnis für die letzte Monatsperiode. Die Bilanz des Monats zeigt einen Überschuss von 1012 Mill. RM. gegenüber dem Vorjahre um 2621 Mill. RM. im Vorjahr.

Freundlich.

Berlin, 16. Dez. Die Vorbereitungen für den Reichstag sind im Gange. Die Reichsregierung hat die Vorbereitungen für den Reichstag im Gange. Die Reichsregierung hat die Vorbereitungen für den Reichstag im Gange.

Tagessatz erforderlich 4%.

Das englische Pfund war mit 3,20% weiter gefallen. Dagegen war der französische Franc in Renner mit 3,90% bewertet.

Berliner Produktenbörse vom 15. Dezember.

Am 15. Dezember 1932. Getreide und Ölsaaten. Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Hirse, Buchweizen, Hafer, Mais, Hirse, Buchweizen, Hafer, Mais, Hirse, Buchweizen.

Wagbeleg, 15. Dezember, Judemann.

Wagbeleg, 15. Dezember, Judemann. Wagbeleg, 15. Dezember, Judemann. Wagbeleg, 15. Dezember, Judemann.

Wagbeleg, 15. Dez., Judemann.

Wagbeleg, 15. Dez., Judemann. Wagbeleg, 15. Dez., Judemann. Wagbeleg, 15. Dez., Judemann.

Berliner Produktenmarkt.

Berlin, 15. Dezember. Die Preise im Produktenmarkt sind im Vergleich mit dem Vorjahre um 1/2 Prozent weniger einbehalten.

Die Lage der deutschen Maschinenindustrie im November.

Die Lage der deutschen Maschinenindustrie im November. Die Lage der deutschen Maschinenindustrie im November. Die Lage der deutschen Maschinenindustrie im November.

Betriebsänderung der Preussischen Schatzanweisungen.

Betriebsänderung der Preussischen Schatzanweisungen. Betriebsänderung der Preussischen Schatzanweisungen. Betriebsänderung der Preussischen Schatzanweisungen.

Metallpreise in Berlin vom 15. Dez. für 100 kg.

Metallpreise in Berlin vom 15. Dez. für 100 kg. Metallpreise in Berlin vom 15. Dez. für 100 kg. Metallpreise in Berlin vom 15. Dez. für 100 kg.

Berlin, 15. Dez. Amtl. Preisstellung für Amt. Eisen, Stahl.

Berlin, 15. Dez. Amtl. Preisstellung für Amt. Eisen, Stahl. Berlin, 15. Dez. Amtl. Preisstellung für Amt. Eisen, Stahl.

Berliner Börse vom 15. Dezember.

Table with columns: Deutsche Anleihen, Industrie-Aktien, Reichsbankdiskont 4%, and various stock prices.

Table with columns: Daimler-Benz, Deutsche Asphalt, Bacoed & W., and various industrial stock prices.

Table with columns: Glanzberg-Zucker, Glanzberg-Zucker, Glanzberg-Zucker, and various commodity prices.

Verkehrs-Aktionen

Table listing various transportation and utility companies and their stock prices.

Table listing various industrial and utility companies and their stock prices.

Table listing various industrial and utility companies and their stock prices.



Wer kauft - spart



Mädchen will heiraten!

Rabattsparmarken als Aussteuer-Erfolg.

Mädchen ist Jungferlein im heiratfähigen Alter! Zwei Vorbedingungen fehlen ihm freilich noch, um in den Stand der heiligen Ehe treten zu können: eine Frau und das Geld dazu! Mit der Frau möchte es vielleicht noch gehen; denn Mädchen möchte schon, woher er die nähme. Da er ein hübscher Kerl ist, könnte er drei, vier, ja sogar zehn Frauen haben! Größere Sorge bereitet jedoch unserem Freunde das liebe Geld. Er hat zwar sein Einkommen, nicht aber eins, das eine sorglose Zukunft zu Zweien garantierte. Mädchen spart deshalb seit an allen Ecken und Enden.

Mit allen zehn Fingern greift er auch nach dem Spar-Buch des Rabatt-Spar-Verein Merseburg. Zuerst laschte man wohl über den „alten Geisbogen“, wenn er bei seinen Einkäufen stets kategorisch die Ausständigung von Rabattmarken forderte. „Der hat's wahrhaftig nicht nötig“, meinte man hinter seinem Rücken.

Mädchen aber weiß ganz genau, was er will. Ordnungsfähig wie er nun einmal ist (bei ihm liegt der Kamm nie auf der Butter!), schmitt er zunächst sein hässlich aus dem von ihm seit Jahren in unerschütterlicher Absonnentreue geleiteten „Merseburger Tageblatt“ alle Mitglieder des Rabattsparevereins heraus. Täglich steht er jetzt nach, in welchen Geschäften er einkaufen muß, um Sparmarken zu erhalten. In der teuren Großstadt Halle sieht man ihn jetzt kaum noch, da er in hier in Merseburg mindestens ebenso gut seinen Bedarf decken kann und obendrein kein Fahrgeld braucht.

Mädchen, der Bräve, hat noch nie „auf Pump“ gekauft. Neuerdings aber geht er bei seinen Einkäufen noch systematischer als bisher vor. Er versteht es nämlich jetzt immer so einzurichten, daß seine Rechnung durch 20 teilbar ist, weil er nämlich für je 20 Pfennige eine Rabattmarke bekommt. Sein Kaufmann hat hiervon wieder Vorteil, daß er einen größeren Eingang in barem Gelde hat, darüber hinaus aber Mädchen's Einkäufe in der kürzesten Zeit abgewickelt sind. Unser Freund aber kann mit jedem neuen Tage feststellen, daß sein Sparen langsam aber bestarrlich zum Erfolge führt. Sein erstes Sparbuch ist schon beinahe voll!

Bereits jetzt hat Mädchen beschlossen, die an ihn bald zur Auszahlung kommenden 10 Mark auf der häßlichen Sparfasse anzulegen. Und wenn der Heirats-luftige seinen Sparfuss weiter so wolkeln läßt, wird er in einigen Jahren ein recht nettes Stämmchen bekommen haben. Und das nur, weil er sich durch den Rabattspareverein Merseburg Pfennig zu Pfennig legte.

Welcher Jungferlein möchte nicht unsern Mädchen nachsehen, der zu seinem eigenen Vorteil das Sprichwort in die Tat umsetzte: Spare in der Zeit, so hast du in der Not! Und auch, wenn du (was ja eigentlich keinen Nutzen bedeutet) in den Stand der heiligen Ehe zu treten gewillt bist. Also, bitte, nachmachen!

P. B.

Otto Albert
Rich. Ortsmann Nachf.
Schmale Straße 15/17 Telefon 2253
Kolonialwaren — Drogen
und Farben

Max Käther
MERSEBURG
Schmale Straße, 21/23
Strümpfe, Wäsche, Herren-Artikel
Kurzwaren, Baumwoll-Waren

Rudolf Hesse
Sand 3 Tel. 3064
Kolonialwaren — Lebensmittel

Spielwaren
Sport- u. Lederwaren billigst
Sporthaus Käther
Gothardstr. 27 Tel. 2599

Franz Alleritz
Lanchstädter Straße 36
Kolonialw., Lebensmitt., Hausschlachten

Friederike Barth Nchf.
Inh.: Ww. Friederike Schmeisser
Gothardstraße 6
Handarbeiten — Wollgarne
Kurzwaren usw.

Fritz Baufeld
Gothardstr. 8
Tel. 2385
Kolonialwaren und
Kaffee-Spezialhaus

J. H. Elbe sen.
Inhaber: Otto Elbe
Schmale Straße 20 / Tel. 2690
Klempnerei, Installation

Carl Elkner Inh.: Fritz Elkner
Markt 22 — Fernsprecher 3022
Kolonialw., Landessprod., Sämereien

Fritz Fischer Weissenfelsen Str. 49
Tel. 2576
Kolonialw., Konserven, Tabake, Zigaretten
Spirituos., Spez. Hausschl. Wurstwaren

Wilhelm Fuhrmann
Markt 4 Telefon 2422
Seifen, Parfümerien, Kerzen

Otto Franke Burgstraße 13
Kleiderstoffe, Wäsche, Betten

Paul Hartwig Karlstraße 19
Wollwaren — Strümpfe
Herrenartikel — Handarbeiten

Carl Schmidt
Unter Altenburg Telefon 2360
Bierverlag, Kolonialwaren

Max Schenke Unter-
Altenburg 38
Kolonialwarenhdlg., Kaffee-Rösterei
Spez.: Hausschlachtene Wurstwaren

F. Vollmann Preußenstraße 4
Kolonialwaren, Mehl- und Futter-
artikel, Spez.: Hausschl. Wurstwaren

Carl Rauch Markt 16
Telefon 2305
Kolonialwaren
en gros **Hefe** en detail

Otto Teichmann
Unteraltenburg 32 Telefon 2398
Kohlen- und Kolonialwaren

Franz Wirth Roßmarkt 1
Seifenfabrik ●● Parfümerien

Kath. Weibgen Wwe.
Gothardstraße 33 Telefon 2201
Seifen und Parfümerien
Christbaum schmuck — Kerzen

Alfred Staake Neumarkt 38
Telefon 2374
Kolonialwaren
Spirituosen, Rauchwaren

**Fast sämtliche hiesigen Mitglieder
der „E d e k a“ sind
auch Mitglieder des
Rabattsparevereins**



Kurt Hoferecht
An der Geisel 2 Tel. 2334
la Fleisch- u. Wurstwaren

Franz Herrfurth Nchf.
Inh.: Paul Berthold Kl. Ritterstr. 7
Kolonialwaren, Sämereien
und Vogelfutter
Spirituosen

Ernst Hoffmann
Gothardstr. 14 — Tel. 2644
Pralinen, Baum-
behang, Lebkuchen

Kurt Henker Neumarkt 10 ●
Telefon 3048
Kolonialwaren, Konserven,
Zigaretten, Zigaretten — Landwurst

Marie Kretzschmar
Neumarkt 32 Tel. 3136
Kolonialw., Lebensmittel, Feinkos

Ed. Kämmerer Nchfig.
Inh.: Erich Pix, Schmale Straße 4
Kolonialw., Hausschl. Wurstw., Spirituos.

Kurt Krause
Bahnhofstr. 13 Tel. 3173
Hausschl. Wurstwaren
Kolonialwaren
Delikatessen

J. Towara
Clobicauer Straße 90 — Tel. 3068
Kolonialwaren - Lebens-
mittel - Hausschlachten

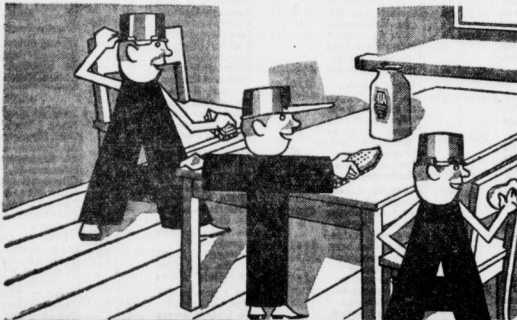
Ernst Looke ♦♦♦
Gothardstr. 23 Tel. 2739
Damen- u. Herrnwäsche, Hand-
tücher, Tischzeug, Bettwäsche

E. Preller Neumarkt 28
Trikotagen, Strümpfwaren
und Herrenartikel

Carl Stürzebecher
Burstraße 24
Strümpfwaren — Wollwaren
Herrenartikel, Strickkonfektion

Martha Schladitz
Spezialhaus für Wollwaren
Trikotagen u. Strümpfwaren

Fritz Hennig
Leuna — Ebertstraße 98
Kolonialwaren, Lebensmittel, Landwurst



Türen, Borde, Stühle, Tische - neu durch ATA-Glanz und Frische!

Großartig, wie leicht und schnell Ata säubert. Kein Fleckchen, kein Kratzer bleibt zurück. Ata ist angenehm im Gebrauch - es ist aber auch sehr sparsam durch seine große Ergiebigkeit und so überaus billig, weil es nur wenige Pfennige kostet. Es gibt wohl teure Scheuermittel, aber keine, die besser sind als Ata!

**Drum sparen Sie beim Scheuern und Putzen
wie alle, die Henkel's Ata benutzen!**

Auch für Aluminium bestens bewährt! Aluminium trocken putzen!

ATA putzt und reinigt alles
Hergestellt in den Persilwerken
Nehmen Sie zum Aufwaschen, Spülen und Reinigen Henkel's

Reichsverkehrsminister fordert Beilehnung der Reichsanstalten.

Mittlich wird mitgeteilt: Um die Ausführung des bisherigen Reichsverkehrsministeriums...

Deutschnationale Abgabe an Kertl.

Der Vorsitzende der deutschnationalen Landtagsfraktion Dr. von Brauch...

Die deutschnationale preussische Landtagsfraktion ist aus grundsätzlichen Erwägungen...

Bracht stellt sich dem Reichsrat vor.

Die am Donnerstag abend stattgefundene Vollziehung des Reichsrats wurde zum ersten Male...

Ministerialdirektor Dr. v. Brauch wüßte dem lebenden Reichsratsvorsitzenden...

Leifings „Minna von Barnhelm“

Wiederaufführung im Stadttheater Halle.

Als Ostholte Eppram Festung mit der Übernahme einer ausmündlichen Sekretärin...

„Minna von Barnhelm“, dieser Aufsatz und Beginn ist heute Gedankenwelt jedes Schülers...

Es war reizvoll zu sehen, wie das Stadttheater sich kurz vor dem zweiten Drittel des zwanzigsten Jahrhunderts...

in der preussischen Frage doch noch eine dem gesamten Volke zum Segen gereichende Verständigung...

Der Reichsrat trat dann in die Tagesordnung ein und beschloß zunächst, gegen die vom Reichstag beschlossene Gesetzgebung...

In der nächsten Sitzung des Reichsrats am Dienstag kommende Woche wird aller Voraussicht nach die Annahme der Vorlage...

Der Oberpräsident der Provinz Grenzmark Posen-Westpreußen, von Dillow...

Rundfunkprogramm am Sonnabend

Leipzig

- 6.15: Rundfunknachricht. 6.35: Frühkonzert. 9.40: Wirtschaftsnachrichten. 9.45: Wetterbericht...

Herriot lehnt ab..

Herriot wurde am Donnerstag nachmittag vom Staatspräsidenten empfangen, mit dem er eine lauffähige Unterredung hatte.

Beim Verlassen des Elysees gab Herriot folgende Erklärung ab:

Der Staatspräsident habe ihm die Ehre erwiesen, ihn mit der Neubildung der Regierung zu beauftragen...

.. und Chanteleux beauftragt.

Staatspräsident Verdon hat dann am Donnerstagabend dem bisherigen Finanzminister Chanteleux...

Beim Verlassen des Elysees erklärte er, er habe dem Staatspräsidenten darauf aufmerksam gemacht...

Adolf Gitters neue Richtlinien.

Am Mittwoch sind den Amtsleitern und Gauleitern der NSDAP die allgemeinen Richtlinien...

Königswusterhausen

- 6.15: Rundfunknachricht. 6.35: Wetterbericht für die Landbevölkerung. 10.00: Neue Nachrichten. 11.00: Wetterbericht...

Geminnutzung

Table with 4 columns: Party, Amount, etc. Lists financial data for various parties.

Robert Schumann-Abend.

1. Konzert des „Häufigen Lehrergesangsvereins“.

Schumann-Abende sind in der Goeckert-Kirche...

boten wurde. Verdolte Sprache der Seele.

„Dagensprache vor allen“ ist das Wesen dieser Schumannschen Lebensform...

Dr. W. S.

Zum Fest Freude bereiten durch



SALAMANDER

Ehrentraut (Kreishaus)
Größtes und modernstes Schuhgeschäft am Platze.

Das Vertrauen meiner Kundschaft,
auf das ich großen Wert lege, bürgt Ihnen bei der Wahl von Festgeschenken für Güte u. Wert.
Sehen Sie sich auch bitte meine reiche Auswahl in

Alpina-Uhren
an.

Wilh. Schüler
Markt 27 // Fernruf 2896

Der Laden der **Fra. Schüge, Bahnhofstraße 17** mit reichlichen Nebenräumen, ist zum 1. 4. 33 evtl. früher, gütlich, zu vermieten. Gerne Interessenten wollen sich mit mir in Verbindung setzen.

Schütt, Bahnhofstraße 17.

Sportkiesel, Braun
Größe 30/35 Mk. 4.95
... 36/39 Mk. 5.95
... 40/46 Mk. 7.25

Pantoffel-Zentrale, Markt 7

Einer geehrten Einwohnerschaft von Zeuna, Merseburg und Umgegend zur gef. Kenntnisnahme, das ich die

B. Kriegeskorte
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau mit Baumaterialienhandlung

unter fachmännlicher Beihilfe weiterführen werde und bitte ich das meinem verehrten Namen entgegengeäußerte Vertrauen auch mir bewahren zu wollen.

Zeuna, den 16. Dezember 1932.

Frau Marie Kriegeskorte

Familien-Nachrichten

Statt Karten.
Infolge der überaus großen Anteilnahme an meinem Schmerz ist es mir nur auf diesem Wege möglich, allen ein herzliches „Vergelt's Gott“ zu sagen.
Innigen Dank für alle Trostworte und Kranzspenden, besonders auch Herrn Pfarrer Kull für seine lieben Worte am Grabe und dem Männergesangsverein für den erhebenden Gesang.
Im Namen aller Hinterbliebenen

Marie Kriegeskorte
geb. Busch

Statt besonderer Anzeige
Am Donnerstag, den 15. Dezember 1932, entschlief nach langem, mit großer Geduld ertragenen Leiden, mein lieber Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der Landwirt

Reinhold Ködelpeter
im 65. Lebensjahre.

In tiefer Trauer
Im Namen aller Hinterbliebenen
Emma Ködelpeter

Körbisdorf (Kr. Merseburg), den 15. Dezember 1932
Die Beerdigung findet am Sonntag, den 18. Dezember, 3 Uhr auf dem Friedhof in Beudorf statt.

Kammerlichtspiele
Ab heute bringen wir ein Arien-Doppelprogramm!
Georg Alexander, Lillian Dengers, Trude Bestler, Hans Junkermann in den Hauptrollen der herrlichen Tonfilmoperette
Durchlaucht amüsiert sich
werden bestimmt ihren ungeteilten Beifall finden. Bezaubernde Musik und Schlingergelänge, großartige Ausstattung.
Im Programm: **Die Fackel.**
Ein Film voll spannendster Emotionen, Seelenberaubender und Semantromantik. Fantastische Kämpfe mit javanischen Juhularen. Wegen der Größe des Programms Anf. 6 Uhr

Lichtspielhaus „Sonne“
Sonntag vormittag 11^{1/2} Uhr
Erwartete Aufführung
35000 Sängler singen am Besärgel.
Deutsch, Sängerei in Frankfurt a. M. im Tonfilm
„Grüß Gott mit hellem Klang“
Eintittelpreis 0,60 und 0,75 RM.

Wir räumen!
Große Auswahl in Büchern, schöne Literatur, Romane, Bilder, u. Märchenbücher und viele and. Artikel, wie Briefpapiere usw. Verkauf weit unter Preis.
G. Stern, Buchhandl., Roßmarkt 2.
Läden zu vermieten ab 1. 1. 33.

Hafen im Fell Wd. - 60 M.
gest. und zerlegt Wd. 1.-
Hafen, neuen Wd. 1.20
Bekleid. u. steile
Sch-Blatt
Bunteleib
Wid. u. Anon. Wd. 1.40
Blatt. - Wd. 1.20
Rohfleisch. - Wd. 40 30
Hafanen und Landgänse
auch geteilt.
Enten, Suppenhühner
Karpfen . . . Wd. nur 80
Schleie . . . Wd. 1.20
Emil Wolff, Roßmarkt

Turn- u. Sportverein Köffen
e. V.
Untere diesjährige Weihnachtsfeier mit
Bühnenummern
findet
am Sonntag, den 18. Dezember
im großen Saal des Gesellschaftshauses statt
Beginn 17 Uhr. Eintrittskarten sind
zu 2 nummeriert beim Kassierer ab 12 Uhr
Samenplatz 5 - Mitglieder 0.40 Mk.
Nichtmitglieder 0.50 Mk. zu haben.

Teilzahlung
Herren-Mäntel
in vornehmer, geschmackvoller Ausführung, aus modernen edelgenen Stoffen für Mark
28.- 39.- 46.- bis 85.-

Herren-Anzüge
moderne Formen, beste, wirklich haltbare Stoffe. Auf Rohhaar und K-Seide gearbeitet für Mark
28.- 36.- 49.- 54.- bis 85.-

1/2 Anzahlung
Wochenrate von 1 Mark an

Klingler
Halle (Saale), Leipziger Str. 11 I.
(Eingang Kleiner Sandberg)
Etagegeschicht
Sonntag von 11/12 bis 6 Uhr geöffnet.
Vertreter: **Hugo Dies, Merseburg,**
Gerstraße 9
Bernhard Jlle, Neumark
Petzkendorf, Bedraer Str. 16.

Zum Weihnachtsfest
empfehle mein gut sortiertes Lager in sämtlichen
Schuhwaren

Als besonders preiswert
Damen-Argentstiefel, br. Borsali . . . 9.75
Kinder-Argentstiefel, 31/35 8.25, 27/30 7.25
Kinder-Schürstiefel, warm gef. 20/22 3.-
Damen-Heberstiefel, Vöhring . . . 6.50
Kinder-Heberstiefel, Vöhring 31/35 5.90
27/30 5.40

Kamelhaar-Heberstiefel, 36/42 . . . 1.45
Kamelhaar-Heberstiefel, 43/47 . . . 1.75
Kamelhaar-Linienstiefel, 36/42 . . . 1.50
Ihre alle als Schuhwaren 1. gebr. Auswahl!

Allen-Verkauf
der Alpina-Schule mit Gelsenkügge
Schuhwarenhans
Moritz Bebbardt
Roßmarkt 5. Sonntag geöffnet

Ein Ereignis ganz besonderer Art

für Merseburg war die Eröffnung unserer Verkaufsstelle am Sonnabend, den 10. Dezember 1932

Kauft bei Schulze

Herrensocken Paar 12.3	Damast 1,60 Mtr. Comp. Mtr. 88.3	Dowlas 2 Mtr. Coupon Mtr. 97.3	Frauenhemden aus weichen Oberwolle Stck. 1.35
Damenstrümpfe Paar 18.3	Einsatz-Kissen Stck. 88.3	Inlett 1,60 Mtr. Comp. Mtr. 97.3	Herren-Nachthemd. Stck. 1.47
Rohnessel 3 Mtr. Coupon Mtr. 58.3	Rohnessel-Laken Stck. 88.3	Herren-Taghemden Stck. 1.22	Linon-Bezug Stck. 1.95

Schulze ist billig

Billiger gehts nicht

Praktische Weihnachtsgeschenke sind unsere besonders vorteilhaft stauend billigen Seiden- und Kleiderstoff-Reste

Strick- und Strumpfwaren
Trikotagen für Damen, Herren und Kinder
Wäsche für Ausstattungszwecke
Enorm billig! — Große Auswahl!

Richard Schulze G. m. b. H.
Merseburg, Gotthardstr. 4 am Lichtspielhaus „Sonne“

1. Unsere Waren sind auf Wüchtischen zum Aussehen ausgelegt.
2. Unser Verkaufssystem schaltet jeden Kauzwang aus!
3. Unverbindlicher Besuch unserer Verkaufsstelle ist auf alle Fälle für Sie zweckdienlich!

Mengenabgabe und Zwischenverkauf vorbehalten

„ADA-ADA“
heißt der Kinder-Schuh in höchster Vollendung

Grahmann
Bahnhofstr. 17
Nicht teuer — denn Sie erhalten ihn bei



Sultanen Wd. 20.5
Jirton . . . 90.5
Mandeln, 1/2 25.5
Mandeln, 1/4 20.5
Mandeln, bez. 1/4 35.5
Mandeln, bez. Wd. 40.5
Panteljud. 3 Pat. 10.5
Vollender Wd. 38.5
Weizenmehl . . 18.5

Das gute 5 Pf. 05
Stollenmehl 27 99.5

Fr. Marg. Wd. 25.5
Fr. Marg. Wd. 32.5
(festig aus d. Wanne)
Jirton 3 Stk. 10.5
Apfeln Wd. 20.5
Kofanarben . . 25.5
Kofanüsse Stk. 25.5
Kofanüsse Wd. 30.5
Weihnachtskugeln
Holz
100 Gr. Zafeln 18.5
Weihnachtskugeln
Holz, Gebraucht
100 Gr. Zafel 15.5
Baumbehang 1/4 18.5
Kreuzbehang 1/4 16.5
Kreuzbehang mit
Schokolade überzogen
Patet m. 10 Stk. 30.5

Weihnachtskalender
des „Merseburger Tageblatt“ (Kreisblatt)

in

9 Tagen

ist Weihnachten

Heute, wo jeder sparen muß, erregen kleine Luxusgegenstände doppelte Freude.

Niedermeier
G. m. b. H.
Burgstr. 13

Wohnungen
4 Zimmer mit Küche, Bad, Waage
3 1/2 Zimmer mit Küche, Bad, Waage
vermieten an Werkstremde
Goghof, Wandstraße 10
(Golfplatz) Tel. 2422
Sprechst. 3-5 Uhr
nachmittags außer Sonnabend.